

Beschluss:

1. Der Stadtrat nimmt die Ausführungen der Gesundheitsreferentin zur Kenntnis und beauftragt das Gesundheitsreferat mit der Umsetzung der studentischen Ausbildung.
2. Das Gesundheitsreferat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 48.000 EUR im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023 beim Personal- und Organisationsreferat anzumelden.
3. Das Gesundheitsreferat wird beauftragt, die Einrichtung von 1,0 VZÄ in E8 zum 01.01.2023 sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.
4. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamtinnen/ Beamten zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 40 Prozent des Jahresmittelbetrages.
5. Die erstmalige Festlegung und spätere Anpassungen der Vergütungshöhe für Studierende während der Ableistung des praktischen Jahres erfolgt auf dem Bürowege durch das Personal- und Organisationsreferat.
6. Der Antrag Nr. 20-26 / A 03280 „Öffentlichen Gesundheitsdienst stärken – Praxiseinsätze von Medizinstudent*innen im Gesundheitsreferat fördern“ ist damit geschäftsordnungsmäßig erledigt.
7. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

Die endgültige Entscheidung in dieser Angelegenheit bleibt der Vollversammlung des

Stadtrates vorbehalten.